

Aktueller Stand der Ehrenamtskarte

Anfrage der Abgeordneten Selin Arpaz, Katharina Kähler, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

Wir fragen den Senat:

1. Wie haben sich die Zahlen der von a) Juleica-Inhaber:innen, b) Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und der Rettungsdienste sowie c) anderen freiwillig Engagierten beantragten Ehrenamtskarten im Land Bremen über die letzten sechs Jahre und insbesondere nach den Erleichterungen beim Zugang im Jahr 2023 entwickelt?
2. Wie hat sich das Angebot an Vergünstigungen im gleichen Zeitraum entwickelt und wie wird dabei den Interessen der verschiedenen Altersgruppen Rechnung getragen?
3. Wie bewertet der Senat die derzeitige Ausgestaltung der Ehrenamtskarte im Hinblick auf das Ziel, besonderes bürgerschaftliches Engagement niedrigschwellig zu würdigen?

Zu Frage 1:

Die beantragten Ehrenamtskarten pro Jahr haben sich wie folgt entwickelt:

- 2019: 243
- 2020: 141
- 2021: 77
- 2022: 137
- 2023: 254
- 2024, zum Stichtag 1. Juni: 246

Deutlich zu erkennen ist der Einbruch der beantragten Karten während der Corona-Pandemie. Das Vor-Corona-Niveau wurde 2023 wieder erreicht. In 2024 sind bereits zum 1. Juni so viele Karten beantragt worden wie im gesamten Jahr zuvor. Dieser positive Trend ist vor allem auf die vollständige Digitalisierung der Beantragung zurückzuführen. Außerdem haben die verringerten Zugangsvoraussetzungen diesen Trend bestärkt.

Für Juleica-Inhaber:innen sowie Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienste bestehen seit 2023 erheblich erleichterte Zugangsvoraussetzungen. Daraus ergeben sich folgende Antragszahlen dieser Gruppe:

- Juleica-Inhaber:innen:
 - 2023: 20 und
 - 2024 zum Stichtag 1. Juni: 4
- Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienste:
 - 2023: 82
 - 2024: zum Stichtag 1. Juni: 11

Zu Frage 2:

Die Ehrenamtskarte ist vor allem eine Form der Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement. Damit verbunden sind über 2.700 Vergünstigungen, die durch die Kooperation mit Niedersachsen sowohl in Bremen als auch Niedersachsen für Inhaber:innen der Ehrenamtskarten bestehen. Das Angebot an Vergünstigungen konnte auch während der Corona-Pandemie erhalten und leicht ausgebaut werden. Hierbei finden sich Angebote, die unterschiedliche Altersgruppen ansprechen. Der Senat ist kontinuierlich darum bemüht, die Angebote in Bremen und umzu auszuweiten.

Zu Frage 3:

Die Ehrenamtskarte würdigt bürgerschaftliches Engagement, das über einen längeren Zeitraum und mit besonderer Intensität ausgeübt wurde. Durch diese Zugangsvoraussetzungen erfährt sie ihren Wert als Auszeichnung und Anerkennung. Wer sie erhält, hat sich in übergeordnetem Maße freiwillig engagiert.